

Medium:

Online

Datum:

Neue Osnabrücker Zeitung

22.05.2015

NACH AUSZEICHNUNG FÜR SEITERS Papenburger Flüchtlingshilfe profitiert von Preisgeld

pm/gs Papenburg. Der Präsident des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) und frühere Bundesminister, Rudolf Seiters, ist von der Berliner Stiftung Meridian mit dem Estrongo-Nachama-Preis für Toleranz und Zivilcourage ausgezeichnet worden. Die Laudatio für den Papenburger bei der Preisverleihung in der Hauptstadt hielt Ex-Bundespräsident Christian Wulff. Der Preis ist mit 10.000 Euro dotiert.

In der Begründung zur Ehrung Seiters führt das Kuratorium der Stiftung aus, der Name des heutigen DRK-Präsidenten sei „auf ewig verbunden“ mit den Geschehnissen rund um die deutsche Botschaft in Prag 1989. Dort hätte der ehemalige Kanzleramtsminister Seiters zur Lösung der Situation beigetragen, als hunderte Bürger der DDR in die deutsche Botschaft flüchteten, um von dort in die Bundesrepublik auszureisen. Verantwortung und Zivilcourage lebte der Preisträger laut der Berliner Stiftung „auch in der Krise“. Als 1993 bei einem Einsatz der GSG-9 im mecklenburgischen Bad Kleinen ein GSG-9-Beamter sowie ein gesuchter Straftäter ums Leben kamen, habe der damalige Bundesinnenminister die politische Verantwortung übernommen und sei zurückgetreten.

Die Stiftung vergibt den Preis seit 2012 und ehrt damit Personen, die „selbstlos für diskriminierte Minderheiten eintreten“. Die Wahl auf den gebürtigen Osnabrücker Seiters, der von 1969 bis 1998 stets als Abgeordneter für den Landkreis Emsland in den Bundestag gewählt wurde, fiel einstimmig aus.

„Hilfe leisten für Menschen, die in Notlagen geraten, egal woran sie glauben, woher sie kommen, wie alt sie sind – dafür steht das Rote Kreuz und dafür steht Rudolf Seiters“, sagte Ex-Bundespräsident Wulff in seiner Würdigung. „Ihm geht es um den einzelnen Menschen mit seiner Not, seinem Anliegen und seiner Würde.“ Überall habe Seiters dafür eine Zustimmung bekommen, von der viele andere ein Leben lang träumen würden. „Er engagiert sich seit Jahrzehnten in höchsten Führungspositionen mit grenzenloser Energie für unser Gemeinwesen, geradlinig, loyal und stets bescheiden. Er macht sich um unser Land verdient“, so Wulff.

Seiters reagierte mit einem „herzlichen Wort des Dankes für die große Ehrung“. Das Preisgeld werde er unter anderem für die Betreuung und Sprachförderung von Flüchtlingen in seiner Heimat und für künftige Soforthilfen nutzen.“